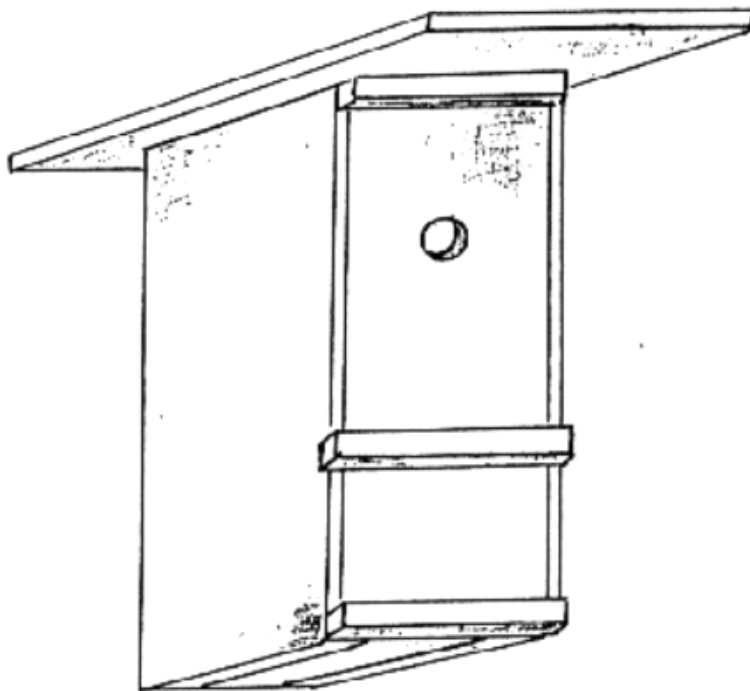


Projekt: Anfertigung eines Nistkastens



Berufsfeld: Holztechnik

**Ausführende
des Projektes:** Teilnehmer am BBE-Lehrgang –
Berufsfeld Holz

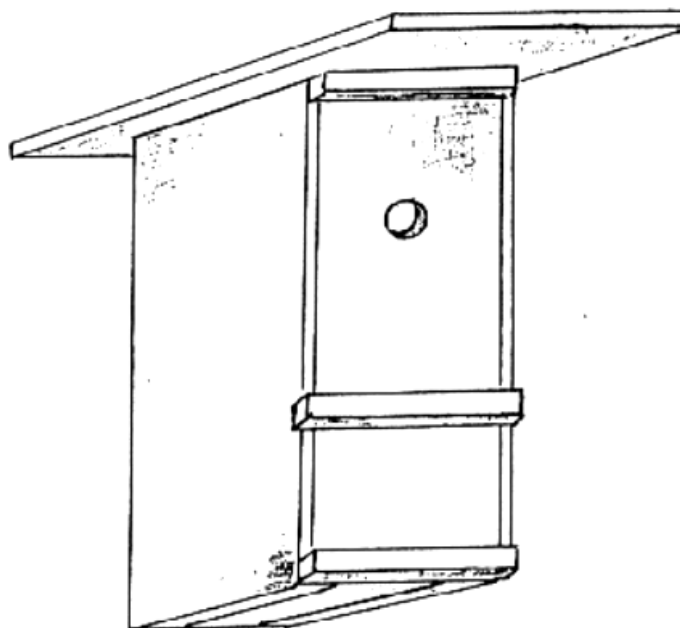
**Betreuer
des Projektes:** Herr Hetzsch Ausbilder Holz
Herr Glöß Stützlehrer
Frau Gläser Sozialpädagogin

Projekt – Schwerpunkte

Nr.	Komplex	Blatt
1	Aufgabenstellung u. Aufgabenbeschreibung	1
2	Fachlich-pädagogische Zielstellung	2
3	Technologische Planung und Vorbereitung des Projektes	3.1 - 3.3
4	Praktische Realisierung des Projektes	3.4 - 3.15
5	Auswertung zum Projekt	4 - 6
6	Bildliche und verbale Dokumentation zum Projekt	

1. Aufgabenstellung und Aufgabenbeschreibung

- Herstellung und Anfertigung eines Nistkastens
- Jeder Teilnehmer des Berufsfeldes Holz innerhalb des BBE-Lehrgangs stellt einen Nistkasten nach vorgegebenen Zeichnungen her.
Das Projekt besteht aus 8 Teilaufgaben.
Vor und zwischen den Teilaufgaben wird an Übungsstücken geprobt.
Die Teilaufgaben werden von Hand absolviert.



2. Fachlich-pädagogische Zielstellung

Lernziele

Wiederholen und Vertiefen der bereits erlernten Fähigkeiten laut Ausbildungsplan und sachlich-zeitlicher Gliederung.

- Lesen von Zeichnungen.
- Grundfertigkeiten und Kenntnisse der Holzbearbeitung und Holzverarbeitung.
- Herstellen von lösbaren Holzverbindungen sowie Verbindungen unter Verwendung von Klebern, Nägeln und Schrauben.

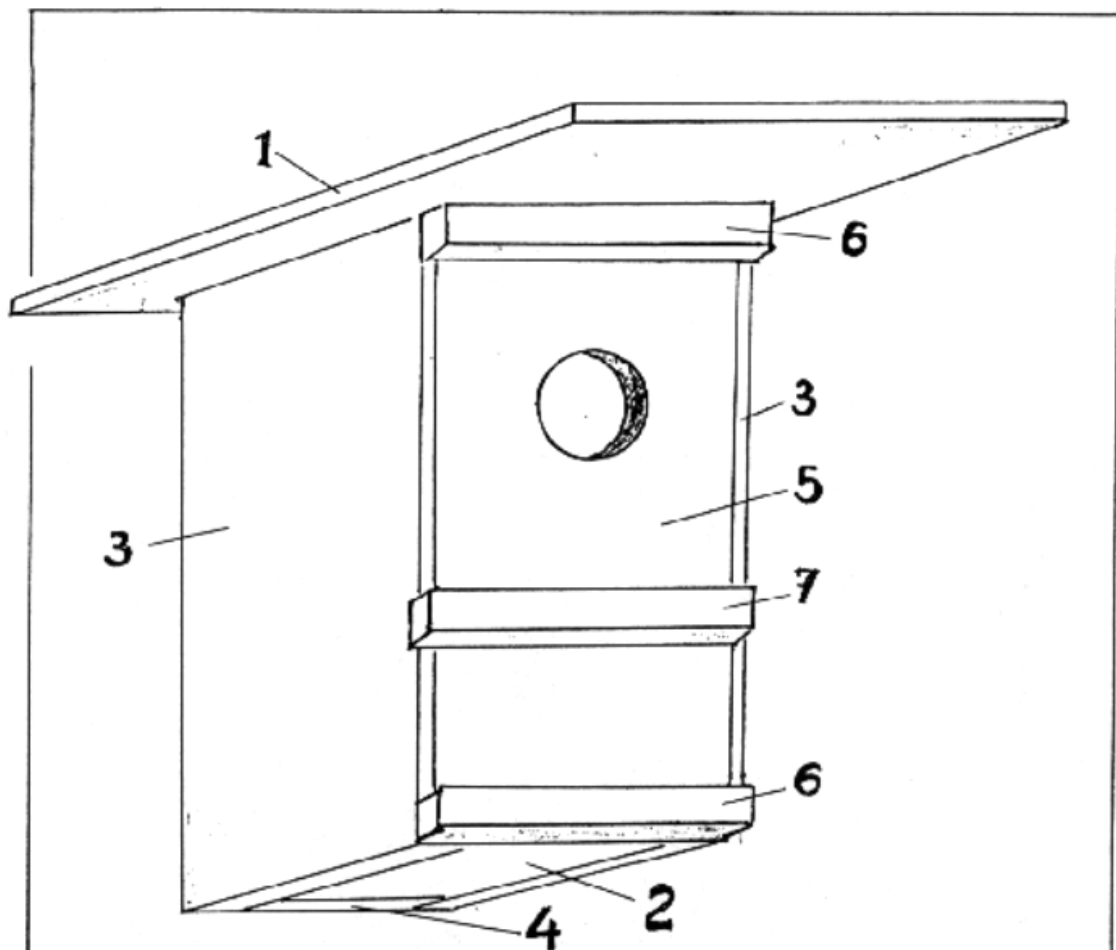
Außerdem sollen vorhandene Schlüsselqualifikationen wie

- Selbständigkeit
- Sparsamkeit
- Einhaltung des Arbeitsschutzes

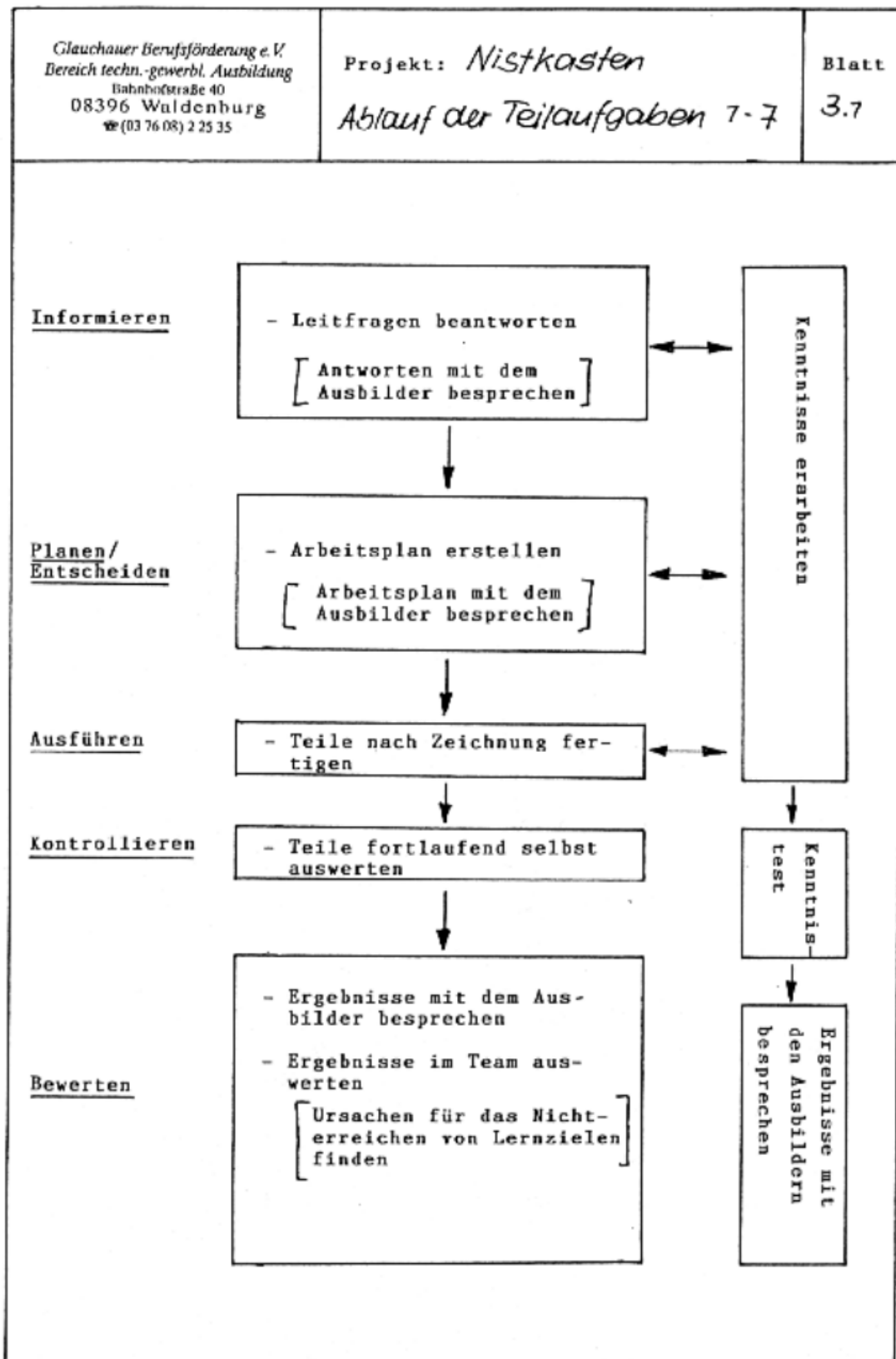
gefestigt und neue Schlüsselqualifikationen wie

- **Ausdauer**
- **Eigenverantwortlichkeit**
- **Teamgeist**

geprägt und ausgebildet werden.



Pos.	Stck.	Benennung	Rohmaß	Werkstatt
1	1	Dach		
2	1	Boden		
3	2	Seitenwand		
4	1	Rückwand		
5	1	Einschiebewand		
6	2	Klemmleiste		
7	1	Anschlagleiste		
8	1	Befestigungs- leiste		



3.2 Leitfragen zum Gesamtarbeitsplan

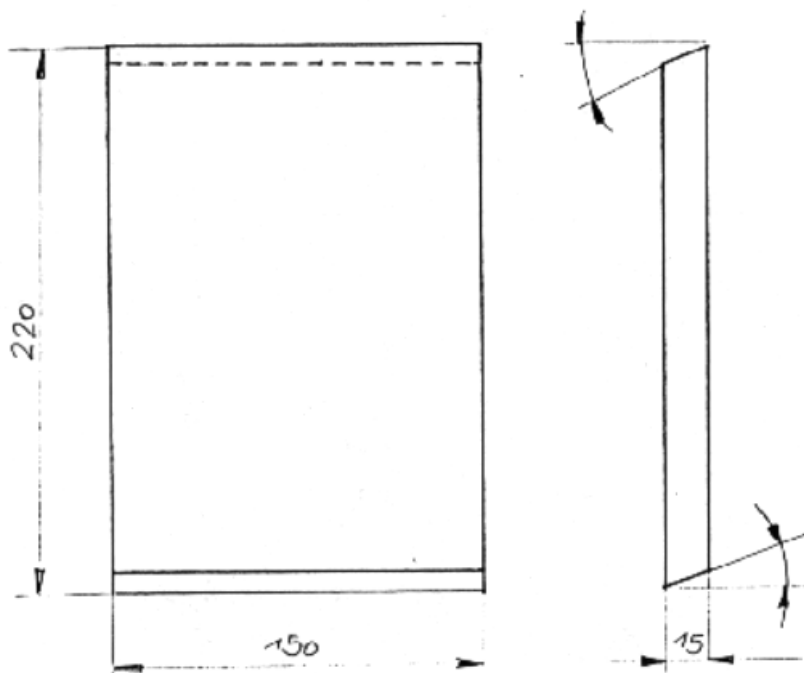
1. Wodurch unterscheidet sich ein Nistkasten von einem Vogelhaus?
2. Warum erstellst du einen Gesamtarbeitsplan?
3. Welche Möglichkeiten kennst du, die von dir hergestellten Einzelteile zusammenzufügen?
4. Welche Verbindungsarten wählst du bei der Montage des Nistkastens?
5. Warum muss der Nistkasten nach Fertigstellung witterungsfest gemacht werden? Welche Mittel verwendest du dafür?

Glauchauer Berufsförderung e.V. Bereich techn.-gewerbl. Ausbildung Bahnhofstr. 40 08396 Waldenburg T. 037 608 – 225 35		Projekt: Nistkasten - Gesamtarbeitsplan -		Blatt 3.3
		Vorgabezeit		
		gebrauchte Zeit		
Nr.	Arbeitsstufen (geplant)	Arbeitsstufen (durchgeführt)		
Begründung		Begründung		

- 3.4 -

Zeichnung Teilaufgabe 1

DACH



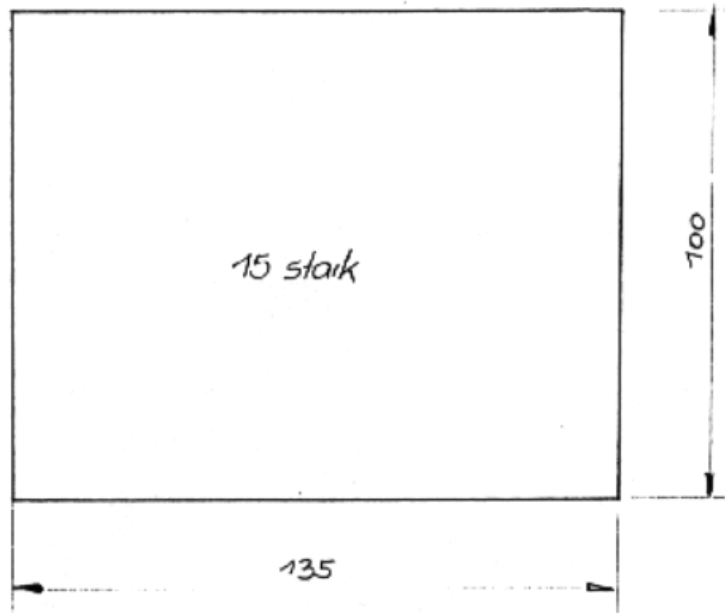
Leitfragen zu Teilaufgabe 1

- Welches Fertigungsverfahren wählst du, um beide Schrägen zu bearbeiten?
- Wie werden Winkligkeit und Ebenheit geprüft?
- Was unterscheidet eine Raspel von einer Feile?

- 3.6. -

Zeichnung Teilaufgabe 2

B O D E N



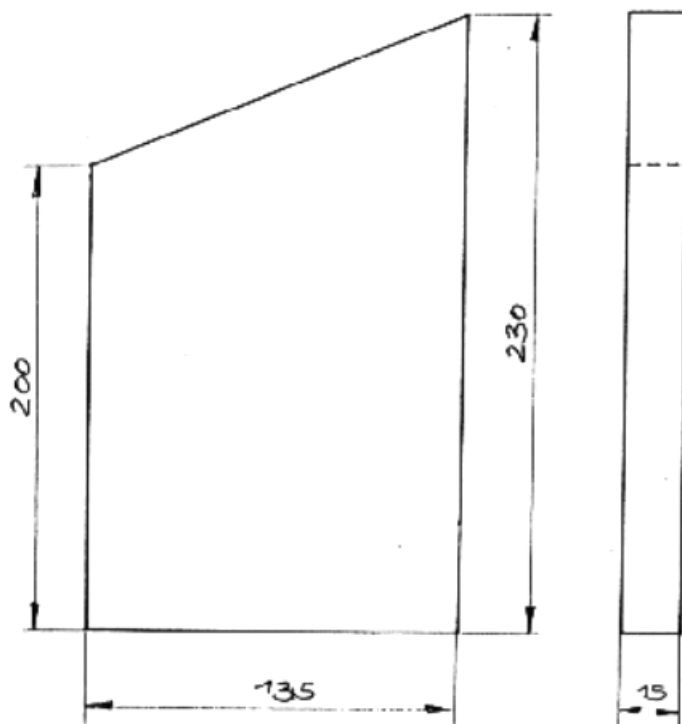
Leitfragen zu Teilaufgabe 2

- Beschreibe den Aufbau und die Wirkungsweise einer Gestellsäge.
- Wie bearbeitest du die Flächen auf ein Maß von 15 mm Stärke?
- Warum müssen die Außenmaße (100/120) unbedingt eingehalten werden?

- 3.8. -

Zeichnung Teilaufgabe 3

SEITENWAND



Leitfragen zu Teilaufgabe 3

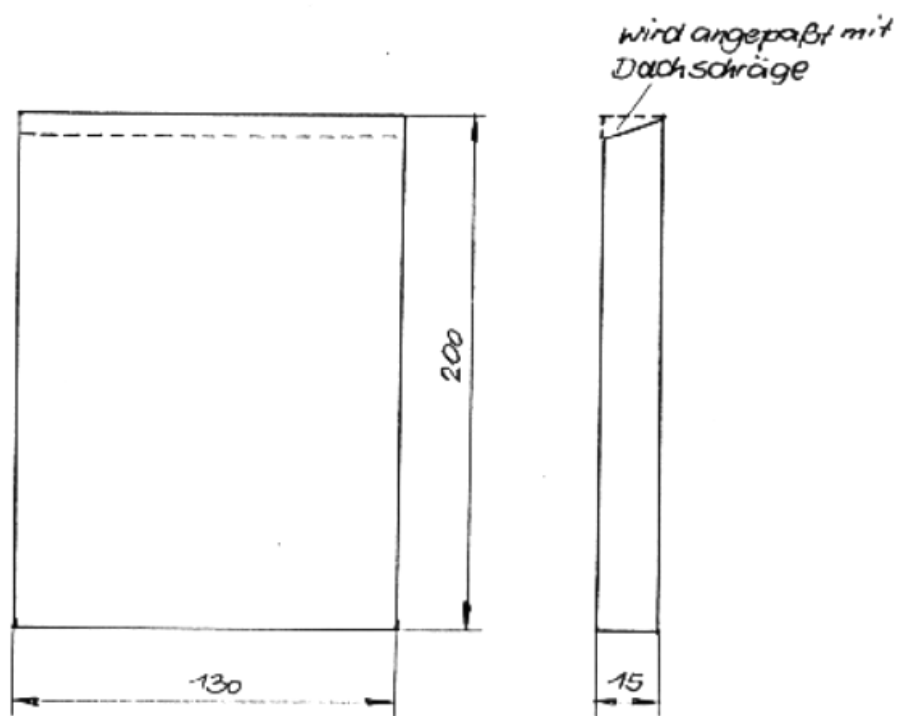
- Erkläre den Unterschied zwischen einem Putz- und einem Schlichthobel!
- Erkläre wie oft Teil 3 gefertigt werden muß und warum deckungsgleich!

Glauchauer Berufsförderung e.V. Bereich techn.-gewerbl. Ausbildung Bahnhofstr. 40 08396 Waldenburg T. 037 608 – 225 35		Projekt: Nistkasten Arbeitsplan Teilaufgabe 3		Blatt 3.9
		Vorgabezeit		
		gebrauchte Zeit		
Nr.	Arbeitsstufen (geplant)	Arbeitsstufen (durchgeführt)		
Begründung		Begründung		

- 3.10. -

Zeichnung Teilaufgabe 4

RÜCKWAND



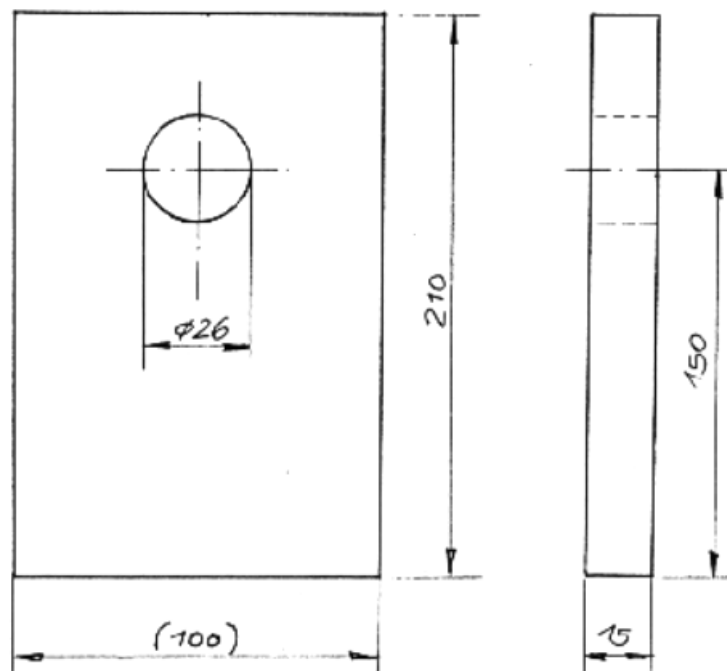
Leitfragen zu Teilaufgabe 4

- Wie soll die Rückwand mit den beiden Seitenwänden verbunden werden?
- Welche Vorbereitungen wirst du für die Verbindungsart treffen?

- 3.12. -

Z e i c h n u n g T e i l a u f g a b e 5

E I N S C H U B W A N D



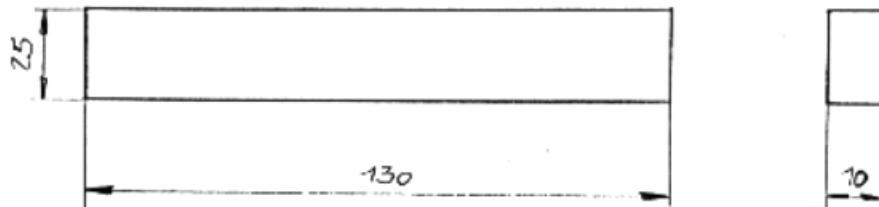
Leitfragen zu Teilaufgabe 5

- Welche Flächen müssen bei der Montage besonders bearbeitet werden?
- Mit welchen Hilfsmitteln reißt du die Bohrungsmaße an?
- Welche Art des Bohrens wählst du, um die Bohrung Durchmesser 26 herzustellen?

- 3.14. -

Z e i c h n u n g T e i l a u f g a b e 6 / 7

K L E H M L E I S T E / A N S C H L A G L E I S T E



Leitfragen zu Teilaufgabe 6

- Welche Funktionen üben diese Klemmleisten Nr. 6 aus?
- Welchen Unterschied gibt es zwischen Kantholz, Brett und Leiste?
- Wozu dient die Anschlagleiste Nr. 7?

Kontrollbogen - Bewertungsbogen

SICHTKONTROLLE

Teil	beurteilte Stelle	Bewertung	
		eigen	fremd
1	Oberfläche Schräge Winkligkeit Schräge Winkligkeit allgemein		
2	Winkligkeit Oberfläche Außenmaße		
3	Oberfläche Schräge Winkligkeit		
4	Oberfläche Winkligkeit		
5	Winkligkeit Oberfläche gesamt Oberfläche Bohrung		
6	Oberfläche		
7	Oberfläche		

Kontrollbogen - Bewertungsbogen

MASSKONTROLLE

Teil	beurteiltes Maß	Zeichnung Maß	Ist-Maß	Ist-Maß
1	Breite Höhe	150 200		
2	Breite Länge	100 135		
3	Höhe) Höhe) links Breite)	230 200 135		
3	Höhe) Höhe) rechts Breite)	230 200 135		
4	Breite Stärke	130 15		
5	Höhe Abstandsmaß Bohrung	210 150 Ø 26		
6/7	Länge) Stärke) Teil 6 Breite)	130 10 25		
	Länge) Stärke) Teil 7 Breite)	130 10 25		

Kontrollbogen - Bewertungsbogen

GESAMTBEWERTUNG

Teil		Bewertung	
		eigen	fremd
1 / 2 / 3	Fachgerechter Zusammenbau		
4 / 6 / 7	Bündigkeit der Teile Sauberkeit		
5	Leichtgängigkeit der Einschubwand Gesamtfunktion		